

-per E-Mail-
OB -federführend-

30. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 13.06.2024

Frage Nr.: 2495

=====

Stadtv. Friedrich - CDU –

Sport- und Freizeitzentrum Am Martinszehnten

Die Leichtathletikhalle im Sport- und Freizeitzentrum Am Martinszehnten ist seit Jahren ein Sanierungsfall und wird immer wieder notdürftig repariert. Eine Grundsanierung lehnten das Land und der Bund wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit schon vor Jahren ab. Bei dem Starkregenereignis am 2. Mai drang jede Menge Wasser in die Halle ein. Der Schaden hielt sich, dank des schnellen Handelns des Sportamtes, in Grenzen. Dennoch kann das Flickwerk kein Dauerzustand sein, zumal die Halle für unsere Leistungs- und Freizeitsportler unersetzbar ist.

Ich frage den Magistrat:

Wann ist mit einer Grundsanierung oder einem Neubau zu rechnen, um auch in der Zukunft optimale Wettkampfvorbereitungen am Olympiastützpunkt Frankfurt zu gewährleisten?

Antwort:

Im Sport- und Freizeitzentrum Kalbach werden jedes Jahr Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, welche die Nutzung erheblich verbessern.

Folgende Sanierungsmaßnahmen sind für die nächsten Jahren geplant:

- Sanierung und Erneuerung der Lüftung und Heizung der Mehrzweckhalle
- Erneuerung der Rundfenster in Verwaltung- Umkleidetrakt der Leichtathletikhalle, Mehrzweckhalle und Tennishalle
- Erneuerung Kunststoffoberboden (Tartan) in der Leichtathletikhalle
- Erneuerung der Oberlichtbänder in der Mehrzweckhalle
- Erneuerung/Sanierung der Sanitärtrakte in der Leichtathletikhalle, Mehrzweckhalle und Tennisanlage
- Sanierung der Umkleidebereiche
- Instandsetzungsmaßnahmen Fassade der Leichtathletikhalle, Mehrzweckhalle und Tennishalle
- Erneuerung und Instandsetzung der Feuerlöschleitungen im Gebäude Leichtathletikhalle
- Erneuerung und Instandsetzung der Lüftungsanlagen Leichtathletikhalle
- Erstellung eines neuen Regenwasserkonzeptes und Anpassung der Regenwasserentwässerung.

Ein Neubau an diesem Standort ist derzeit nicht geplant. Eine Machbarkeitsstudie klärt gegenwärtig, ob in Niederrad/Hahnstraße ein adäquater Ersatz gebaut werden kann.